

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 26. Februar 1928, halb 5 Uhr nachmittags

Hugo Wolf-Gedenkfeier

anlässlich der 25. Wiederkehr des Todestages von HUGO WOLF
(22. Februar)

Verstärktes Wiener Sinfonie-Orchester

Dirigent: Professor **ANTON KONRATH**

PROGRAMM:

BEETHOVEN Overture zu „Coriolan“.
BRUCKNER Adagio aus der VII. Sinfonie.
WAGNER Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“.

HUGO WOLF:

Vorspiel und Zwischenspiel aus „Der Corregidor“.

Mignon.

Gebet.

In dem Schatten meiner Locken.

Gesang Weylas.

Verborgenheit.

} Mit Orchester, gesungen
von Staatsopernsängerin
Rosette Anday.

Elfenlied, für Frauenchor und Orchester. Die Wiener Singakademie.
Sopransolo: **Zoë Prasch-Formacher.**

„Der Feuerreiter“, für gemischten Chor und Orchester.
Chor: **Die Wiener Singakademie.**

Nächstes Sonntags-Sinfonie-Konzert

am 4. März 1928, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: **Prof. ANTON KONRATH.**

BEETHOVEN: Overture zu „Leonore“ (Nr. 1) — BRAHMS: Klavierkonzert B-dur (Solo: Herta Reiß) — WAGNER: Walkürenritt aus „Die Walküre“ — MAHLER: Lieder eines fahrenden Gesellen (Gesang: Rosette Anday, Staatsoper) — RICH. STRAUSS: „Rosenkavalier“-Walzer.

Die erläuternden Programm-Einlagen, die verschiedenartige Dokumente bringen, sollen das Leben und Schaffen der Tondichter kennzeichnen. Sie werden von Prof. Anton Konrath verfaßt, werden jedem Programm beiliegen, sind seitenweise fortlaufend nummeriert und erhalten am Schlusse der Saison ein Inhaltsverzeichnis.

Preis 40 Groschen (inkl. Steuer).